

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über das Kabarett der Komiker, Halensee, Kurfürstendamm 156

Anlage zum Schreiben vom 22. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

- ~~Haus Kurfürst-Grundstücks-Verwertungs-~~
gesellschaft m. b. H.
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): ~~Haus Kurfürst~~, Berlin-Halensee, Cicerostr. 59 ~~Haus Kurfürst-Grundstücks-Verwertungs-~~
gesellschaft m. b. H.
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*
 3. Bauherr: ~~Haus Kurfürst-Grundstücks-Verwertungs-~~
gesellschaft m. b. H.
 4. Architekt: *Ernst Mendelsohn*
 5. Baujahr(e): 1927/28
 6. Tag der Eröffnung: 19. September 1929 *Antje*
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e):
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse: *Keine.*

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:

f) Architekt:

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

Scheibe neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*) *Handbetrieb*

~~Versenkungsanlage~~: Handbetrieb, elektrisch, hydr.)* *min*

~~Bühnenhimmel~~: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 14 m. *Schlussprospekt.*

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, ~~links~~, unten*)

1 Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*) + 1 Brücke im Zuschauerraum

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1 *keine*

Anzahl der Lampen: 5

Oberlichter, Anzahl: 4

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 12 *15*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 933 *mm*; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: keine

b) bei der Eröffnung des Theaters: **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Manipulation & Rumpflappen - Marmelade

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — ~~verputzt~~ — unverputzt*) *(Folo!)*

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — ~~nein~~*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?*) ein kleines Magazin

c) Magazinfläche im Hauptbau 100 qm — außerhalb 100 qm *Siehe Grundriss*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	Pers.	d) Ballett:	Pers.
b) Chor:	"	e) Techn. Kräfte:	<u>12</u> "
c) Orchester:	<u>10</u> "	f) Verwaltung:	<u>6</u> "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen: *Es könnte sein Glück sein
Operette in 1 Akt von Wille Kollo
Die neue Galathee von Frau v. Lippi
Uraufführung von Mackeben - Pirelli*

b) Bedeutende Künstler:

*Friedrich Schuster
Rosita Ferraro
Loni Heuser
Claire Walhoff*

*Alexis
Werner Kroll
Rudolf Carl
Erwin Hoffmann*

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: cbm.**) *2*

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: cbm.**) *1*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) *in der Stadt, in dem Gebäude befindet sich*
b) größerer Umgestaltungen**) *auch noch ein gr. Café und*
Zitrus.

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung *4.364.081* Einwohner *mit*

b) bei Eröffnung des Theaters *4.024.286* " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: *)?

*Hausenrolling hat keine
Lichtpausen.*

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Abgeschlossen:

Berlin

, den

20. 7. 41

1941

Kabarett der Komiker

Berlin-Halensee

Kurfürstendamm 123

(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln